

Highlights aus dem HSE-Praxisnetzwerk für die Berufsorientierende Praxisphase 2 (BOP2)

Oktober - November
2018

Liebe Studierende,

die Berufsorientierende Praxisphase 2 (BOP2) ist eine Besonderheit der Universität Heidelberg, die der Vertiefung der Berufsorientierung dient und – ggf. auch studienbegleitend – im Umfang von 50 Stunden wahlweise an der gleichen Schulart wie das BOP1, an einer anderen Schulart oder einer sonstigen Bildungseinrichtung zu absolvieren ist. Wir empfehlen Ihnen, im Rahmen des BOP2 eine andere Schulart oder Bildungseinrichtung kennenzulernen.

Für die Praktika im Rahmen der Berufsorientierenden Praxisphase 2 (BOP2) suchen Sie sich Ihre Praktikumsplätze selbst. Dabei können Sie auf eine persönliche Beratung sowie auf das derzeit im Aufbau befindliche Praxisnetzwerk der Heidelberg School of Education (HSE) zurückgreifen. In das Praxisnetzwerk der HSE nehmen wir Bildungseinrichtungen auf, die unseren Studierenden im Rahmen von BOP2 Praktikumsplätze anbieten möchten.

Im Folgenden finden Sie einige Highlights der aktuellen Angebote des HSE-Praxisnetzwerks für Ihr BOP2. **Bei Interesse prüfen wir gerne die aktuelle Verfügbarkeit der angebotenen Praktikumsplätze und lassen Ihnen die Kontaktdaten zur erwünschten Bildungseinrichtung per E-Mail zukommen.** Die Kontaktdaten sowie weitere Angebote aus dem Praxisnetzwerk können Sie direkt bei **Dr. Dalibor Cesak** in seiner telefonischen Sprechstunde **dienstags 10 – 12 Uhr Tel. (06221)477-391**, per E-Mail **cesak@heiedu-ph.heidelberg.de** oder nach Absprache in der Sprechstunde persönlich erfragen und sich bei der Wahl Ihres Praktikumsplatzes beraten lassen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Handreichung für Studierende sowie der F.A.Q.s auf der Homepage:

<https://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/abschluesse/lehramtsoption.html>

SPRECHSTUNDE DES PRAXISNETZWERKS:

TERMINE: **7.11.18 / 28.11.18 / 12.12.18** (jeweils von 14-16 Uhr)

ORT: Voßstraße 2, Gebäude 4330, 69115 Heidelberg

Es bedarf keiner Anmeldung. Sie können gerne Ihre Anliegen im Vorab per E-Mail an cesak@heiedu.ph-heidelberg.de formulieren.

Bei weiterführenden Fragen können Sie sich gerne an folgende Kontakte wenden:

Allgemeine Fragen zum BOP2:

Beratung Berufsorientierende
Praxisphase 2
Projekt heiEDUCATION
bop2@heiedu.uni-heidelberg.de

Fragen zu den Angeboten des Praxisnetzwerks:

Dr. Dalibor Cesak
HSE-Praxisnetzwerk
Projekt heiEDUCATION
Tel.: +49 6221 477-391
Sprechstunde Di. 10-12 Uhr
cesak@heiedu.ph-heidelberg.de

DIE NEUESTEN KOOPERATIONSPARTNER

Arbeitsbereich Jugend und Schule – Außerschulische Angebote



Der Arbeitsbereich Jugend und Schule der Erzdiözese Freiburg in der Region Rhein-Neckar ist ein Kooperationspartner aller weiterführenden Schulen. Es werden außerschulische pädagogische Kurzzeitmaßnahmen angeboten, wie z.B. Tage der Orientierung oder das Seminar ECHT KLASSE (ab Klasse 8 für WHRS und Gesamtschulen, ab Klassen 9 für Gymnasien) und 1-Tagesveranstaltungen, wie Mobbingprävention oder Kooperations- und Kommunikationstraining (ab Klasse 7). Darüber hinaus bleibt noch Platz für weitere innovative Ideen, die in der Schulpastoral verankert sind (z.B. sozialpolitische Themen, wie Demokratie, Flucht und Asyl oder theologische Themen wie Jugendspiritualität).

Der Arbeitsbereich Jugend und Schule bietet interessierten Studierenden eine Berufsorientierte Praxisphase und nach Absprache auch ein Berufsfeldpraktikum und ein Professionalisierungspraktikum an.

Die Aufgaben sind:

- Vor- und Nachbearbeitung der Veranstaltungen
- Durchführung der Veranstaltung mit einer pädagogischen Fachkraft
- Mitarbeit im Jugendpastoralen Team Rhein-Neckar
- Mithilfe im Büro

Wir bieten:

- Einbindung in das Jugendpastorale Team Rhein-Neckar
- Einblick in die Schulpastoral und in die kirchliche Jugendarbeit
- Anleitung und Begleitung in der gesamten Praktikumszeit
- Arbeiten im Team
- Platz für innovative Ideen

Ansprechpartner:
Lucas Keßler
Referent Arbeitsbereich Jugend und Schule
Region Rhein Neckar
Eisenlohrstraße 7
69115 Heidelberg
Tel. 06221 7290928
www.kja-rhein-neckar.de

72-Stunden-Aktion des BDKJ – Außerschulisches Engagement bei Sozialaktion



Was ist die 72-Stunden-Aktion?

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die Welt ein Stückchen besser machen. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene setzen sich dabei konkret vor Ort für eine offene und solidarische Gesellschaft ein. Es wäre klasse, wenn es bei den Aktionen um die Themen Zusammenleben, Gerechtigkeit schaffen, Neues lernen, Nachhaltigkeit fördern und Zuhause gestalten geht.

Die 72-Stunden-Aktion geht von Donnerstag, den 23. Mai bis Sonntag, den 26. Mai 2019. Beginn und Ende ist jeweils um 17.07 Uhr.

Wer kann mitmachen?

Die Aktion steht allen Menschen offen, die sich für eine solidarische, offene und gerechte Gesellschaft einsetzen möchten. Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist der Wille zum Engagement für andere und die Zustimmung zu den Werten des BDKJ und seiner Verbände wie Solidarität, Toleranz und Weltoffenheit.

Mithelfen die Aktion auf die Beine zu stellen?

Es werden engagierte Personen für die Verstärkung bei der Veranstaltungsplanung, der Projektsuche und Betreuung der Aktionsgruppen, beim Fundraising und bei der Öffentlichkeitsarbeit gesucht. Bringt euer Talent ein, gestaltet und seid dabei, wenn ein Großevent nach und nach Form annimmt!

Weitere Informationen gibt es unter: <https://www.72stunden.de/> 72 Stunden Aktion

Begleitet wird der/die Studierende durch erfahrene ehrenamtliche Leitende und der Leitung des Jugendbüros (Austausch/Beratung/Reflexion).

Ansprechpartnerin:

Manuela Truong

Jugendreferentin - Katholisches Jugendbüro Dekanat Heidelberg-Weinheim

Eisenlohrstr. 7, 69115 Heidelberg
06221/ 90564-12
manuela.truong (at) ja-hw.de
www.kja-hw.de

Deutsches Sprachinstitut „educaro“ in Tunesien & Indien – Auslandspraktikum

educaro.

*Sprachinstitut educaro an verschiedenen Standorten in Tunesien & Indien
Tunis, Sfax, Nabeul, Sousse, Bangalore – Tunesien & Indien*

Das Düsseldorfer Start-up Unternehmen educaro bietet jungen Erwachsenen in Tunesien und Indien Deutschkurse an und berät zu Fragen rund um ein Hochschulstudium in Deutschland.

Als PraktikantIn bei educaro werden Sie gefordert, erhalten aber auch viel Unterstützung. Sie werden vom Flughafen abgeholt und in einem voll eingerichteten Apartment kostenfrei untergebracht.

Im Gegenzug wünscht educaro sich PraktikantInnen, die mit Einsatzfreude, Kreativität und Offenheit für Neues in der Einrichtung wirken. Es wird erwartet, dass Sie sich auf eine reguläre Arbeitswoche mit 40 Stunden einlassen. Nach einer einwöchigen Orientierungs-, Hospitations- und Eingewöhnungsphase übernehmen PraktikantInnen in der Regel zwei Kurse auf A2 oder B1-Niveau, die täglich mit je 2,5 Std „zu Buche schlagen“. Auch die Vor- und Nachbereitung der Kurse erledigen Sie weitgehend selbständig. Natürlich steht Ihnen aber immer eine Fachkraft als AnsprechpartnerIn zur Verfügung, wenn Sie Fragen haben.

Das Praktikum steht Studierenden aller Schulformen und Fächer offen.

Voraussetzung ist jedoch, dass Sie bereits Erfahrung im Unterrichten gesammelt haben und sich zutrauen, relativ schnell eine eigene Lerngruppe junger Erwachsener zu übernehmen. Sie sollten sich zudem zumindest für DaZ/DaF interessieren oder eine Moderne Fremdsprache studieren und eine Vorstellung von entsprechenden fachdidaktischen Ansätzen haben. Französisch- und/oder Arabischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine zwingende Voraussetzung für das Praktikum. Fortgeschrittene Englischkenntnisse sind essentiell.

Das Praktikum bei educaro sollte nicht kürzer als sechs und maximal 16 Wochen lang sein. Praktikumsplätze bei educaro in Tunesien und Indien können das ganze Jahr über und auch vergleichsweise kurzfristig vermittelt werden.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung (Tabellarischer Lebenslauf, Motivationsschreiben, Transcript of Records – alle Dokumente als pdf-Dateien) an die entsprechende E-Mail-Adresse: [Career.tunisia \(at\) educaro.de](mailto:Career.tunisia@educaro.de)

Gesamtschule in der Tschechischen Republik – *Auslandspraktikum*

Die „Stredni integrovana Skola“ in Nova Paka ist eine Gesamtschule (z.T. Internat) und bietet unterschiedliche Lehrgänge in den Bereichen der Sekundarstufe I und II. Insbesondere in den Berufsstudiengängen und in der Gymnasialen Oberstufe wird durch ein engagiertes LehrerInnenkollegium Deutsch als Fremdsprache unterrichtet. In der Schule kann in deutschsprachigen Lehrveranstaltungen sowie ggf. bei den Projekttagen mitgewirkt werden.

Die Unterkunft wird von der Schule organisiert und bezahlt!

Volunt2Thai – *Auslandspraktikum Thailand*

Volunt2Thai Österreich ist ein Verein zur Förderung von Freiwilligenarbeit. Der Campus und das Kulturzentrum in Thailand betreuen 650 Kinder in sechs Schulen in Thailand. Die Kinder und Jugendlichen sind zwischen 5 und 15 Jahre alt.

Der Verein richtet sich an Freiwillige, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Pädagoginnen und Pädagogen, beruflich Tätige im Bereich soziale Arbeit, Land- und Forstwirtschaft etc. sowie an wissenschaftliche Einrichtungen. Volunt2Thai Österreich arbeitet international bereits mit mehreren Hochschulen zusammen, speziell mit Hochschulen, welche zukünftige Lehrkräfte ausbilden. Für den Unterricht der Kinder in Thailand werden immer wieder Studierende gesucht. Unterrichtet werden soll Kunst, Kultur, Geografie, Sport, Musik etc. Der Unterricht findet auf Englisch statt. Ein Ziel des Projektes ist es, den Kindern in Thailand einen Weitblick zu vermitteln. Darüber hinaus bilden Forschung und Entwicklung im "Center of Excellence" ein wichtiges Ziel.

Deutsche Schule in Teneriffa – *Auslandspraktikum Deutsche Schule*

Die Deutsche Schule Puerto de la Cruz auf Teneriffa (Kanarische Inseln) ist eine kleine private Grundschule (1. bis 6. Klasse) mit angegliedertem Kindergarten. Der Unterricht findet zweisprachig statt (deutsche Unterrichtsfächer nach deutschem Lehrplan, spanische Unterrichtsfächer nach spanischem Lehrplan).

Nach einer 2-3 tägigen Hospitation übernimmt der/die Praktikant/in nach und nach Aufgaben und Verantwortung in verschiedenen Arbeitsbereichen. Später besteht auch die Möglichkeit, selbständig Stunden vorzubereiten und durchzuführen. Nach Abschluss des Praktikums erhält der/die Praktikant/in eine Bescheinigung und auf Wunsch auch ein/e Beurteilung/Zeugnis. Es sind keine Spanischkenntnisse erforderlich. Die Schule unterstützt bei der Suche einer Unterkunft.

Tätigkeitsfeld: Grundschule, Orientierungsstufe, Klassen 5 und 6
Zeitraum: ab 1. September bis Mitte November 2018 oder nach Absprache
Unterrichtsfächer: Deutsch, Englisch und Biologie

sowie

Tätigkeitsfeld: Kindergarten, Vorschule
Zeitraum: ab 1. September 2018, ganzjährig, Schuljahr 2018/19

Klinikschule Hochried – Gestaltung individueller Lernangebote

Die Klinik Hochried ist ein Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien und hält u.a. neben einem Klinischen Therapie- und Förderzentrum, einer Kinder- und Jugendpsychiatrie ein Förderzentrum mit Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, eine Schule für Kranke sowie eine Schulvorbereitende Einrichtung (SVE).

Im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Klinikschule werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, die sich wegen einer Erkrankung oder wegen schweren Verhaltensauffälligkeiten in stationärer oder teilstationärer Behandlung befinden und ihre Heimatschule nicht besuchen können oder dort nicht mehr integrierbar sind.

Im Rehabereich der Klinikschule werden Kinder und Jugendliche aus allen Bundesländern während ihres meist 6-wöchigen Klinikaufenthalts in den Kernfächern unterrichtet. Im Rahmen von Individualisierung und Differenzierung lernen die Schüler/innen den Unterrichtsstoff, den die Heimatschule an das Förderzentrum weitergereicht hat. Die Schüler/innen sollen nach dem Klinikaufenthalt einen leichteren Anschluss an den Unterricht der Heimatschule bekommen sowie durch spezielle Förderprogramme Unterstützung bspw. bei Teilleistungsstörungen oder Hyperaktivität erhalten.

An der Klinikschule in Hochried unterrichten Lehrkräfte aus verschiedenen Schularten.

Anpfiff ins Leben – Feriencamp „Zirkus4All“ – Förderung im Freizeitbereich

Der Verein „Anpfiß ins Leben e.V.“ sucht für sein inklusives Sommerferienangebot „Zirkus4All“ regelmäßig Betreuer/innen.

Anpfiß ins Leben e.V. unterstützt junge Sportler/innen und Menschen mit Amputation dabei, sich bestmögliche Perspektiven für ihre private und berufliche Zukunft zu schaffen.

Die Überzeugung des Vereins gilt dabei der positiven Wirkung von Sport auf die persönliche Haltung und Entwicklung von Menschen. Deshalb werden sportliche Talente gefördert und Menschen begleitet, damit sie Herausforderungen meistern, und ihre Persönlichkeit entfalten können.

Die zu betreuenden Kinder sind zwischen 6 und 12 Jahre alt. Es soll ein Zirkusprojekt stattfinden, bei dem die Kinder unter anderem einen Auftritt vorbereiten.

Internationale Deutsche Schule Brüssel – *Auslandspraktikum Deutsche Schule*

Die Internationale deutsche Schule in Brüssel freut sich über tatkräftige Unterstützung und heißt Sie in einem dynamischen, offenen Team herzlich willkommen. Bewerber/innen für ein Praktikum an der Internationalen Deutschen Schule Brüssel sollten folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sehr gute deutsche Sprachkenntnisse (muttersprachliches Niveau)
- Gute bis sehr gute Sprachkenntnisse zumindest einer Fremdsprache (Englisch, Französisch und/oder Niederländisch)
- Bereitschaft zu ergänzenden pädagogischen Tätigkeiten, wie Aufsichten, auch im Grundschul-Ganztage
- Praktikanten Lehramt: 1. Staatsexamen und möglichst abgeschlossenes Inlandspraktikum
- Für die Oberschule (ausschl. Gymnasialzweig) bestenfalls Student/innen mit mind. einem Hauptfach, bevorzugt im Bereich Sprachen und Naturwissenschaften. Hingegen können Fächer wie Latein, Geografie und (wenn auch aus anderen Gründen) Religion keine große Beachtung finden.
- Bevorzugt werden Student/innen des Grundschullehramts
- Vorlage eines (aktuellen, einfachen) Gesundheits- und Führungszeugnisses
- Lehramt/Vorschule: mindestens 8 Wochen in der Oberschule, in der Grundschule auch kürzer. Ab 2. Woche nach Sommerferien.

Good Hope School Sambia – *Schulunterricht in Entwicklungsländern unterstützen*

Sie haben die Möglichkeit, an der Good Hope Christian Basic School in Kalomo, Sambia ein Praktikum zu absolvieren.

Ziel der Good Hope Christian Basic School in Sambia ist es, den Kindern in der Umgebung die Möglichkeit einer grundlegenden Schulausbildung zu bieten, die dort

immer noch nicht selbstverständlich ist. Es werden dort ca. 300 Schülerinnen und Schüler, von der Vorschule bis Klasse 9, unterrichtet. Bis zu Klasse 3 sprechen die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler im Unterricht die einheimische Sprache "Tonga", ab der 4. Klasse findet der Unterricht komplett auf Englisch statt.

Die Schule wurde von Klaus Müller, einem Deutschen, der dort vor vielen Jahren eine Farm gekauft und eine Agriculture School aufgebaut hat, gegründet. Es ist möglich, bei ihm auf der Twin Fountain Farm für die Zeit des Praktikums unterzukommen und dadurch mit den Bewohnern auf der Farm in Kontakt zu kommen und die Kultur Sambias kennenzulernen.

Weitere Informationen zur Good Hope Christian Basic School und zur Twin Fountain Farm gibt es unter <http://www.goodhopezambia.net/>

Globales Klassenzimmer – Außerschulisches Lernen

Das Globale Klassenzimmer im WeltHaus Heidelberg ist ein außerschulischer Lernort für Globales Lernen. Im Globalen Klassenzimmer werden Kinder und Jugendliche dabei unterstützt, globale Zusammenhänge wahrzunehmen, die eigene Rolle im Geflecht der weltweiten Abhängigkeiten zu erkennen und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

Das Bildungsangebot reicht von Stadtrundgängen, die mit einem ungewohnten Blick durch Heidelberg führen, über Workshops, die unbekannte Lebenswelten, bewussten Konsum, Klimaschutz sowie Migration und Menschenrechte in den Mittelpunkt stellen, bis hin zu Globalisierungskinos.

Die Begegnung mit authentischen Referent/innen und das Lernen an einem außerschulischen Ort schärft den Blick für neue Perspektiven und regt an, Gewohntes zu hinterfragen.

Das Bildungsangebot richtet sich an Schüler/innen aller Schulformen und Klassenstufen - von der Grundschule, über die Sekundarstufe 1 bis zur Sekundarstufe 2.